

Medienmitteilung Abwasserprojekt Urnersee

Erster Leitungsabschnitt liegt auf Seegrund

Das Abwasserprojekt Urnersee ist auf Kurs. Am vergangenen Dienstag konnte die erste Etappe der Seeleitungen zwischen Seedorf und Isleten erfolgreich abgeschlossen werden. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein des 9.3 Mio. Franken teuren Projekts erreicht.

Den Spaziergängern und Fischern entlang dem Weg der Schweiz zwischen Seedorf und Isleten bot sich am vergangenen Dienstag ein spektakuläres Bild. Bis kurz nach Mittag schwamm eine rund fünf Kilometer lange Abwasserleitung auf der Seeoberfläche. Diese wurde mit Hilfe von Kleinbooten und mittels GPS auf eine genau festgelegte Absenkposition ausgerichtet und anschliessend kontrolliert auf den Seegrund abgesenkt. Der Leitung wurde dabei die Luft entzogen, um sie gleichzeitig mit Wasser zu füllen und so für die Absenkung zu beschweren. Insgesamt galt es sechs Leitungsstränge à je 850 Meter auf dem See zu einem Leitungsstrang zu verbinden. Die Stränge waren seit vergangenem Herbst beim Seehof in Seedorf vorbereitet und im dortigen Seelager zwischengelagert worden.

Anschlussarbeiten laufen auf Hochtouren

Neben der Seeleitung zwischen Seedorf und Isleten laufen auch die Arbeiten an den Landleitungen und bei den verschiedenen Pumpwerken auf Hochtouren. Zwischen Seedorf und Altdorf konnten anfangs Januar die Querung der Autobahn und der Reuss bei der Seedorferbrücke erfolgreich abgeschlossen werden. Im Bereich des Seerestaurants laufen aktuell die Bauarbeiten noch bis anfangs April. Hier wird zusammen mit der Wasserversorgung Seedorf ebenfalls ein neuer Leitungsabschnitt verlegt. Die Felsbohrung von der Isleten nach Isenthal musste im Winter aufgrund schwieriger geologischer Verhältnisse unterbrochen werden. Die Bohrung wird Ende März wiederaufgenommen. Ziel ist es, bis im Sommer 2022 die ARA Isenthal und Isleten ausser Betrieb zu nehmen und das Abwasser durch die neu erstellten Leitungen zur ARA Altdorf zur Reinigung abzuleiten.

Weitere Seeleitungen folgen

In den kommenden Wochen werden die Leitungsstränge für die Seeleitungen zwischen Isleten und Sisikon sowie zwischen Isleten und Bauen vorbereitet. Diese werden ebenfalls im Seelager beim Seehof in Seedorf entsprechend vorbereitet und gelagert. Die nächste Absenkung der rund viereinhalb Kilometer langen Leitung zwischen Isleten und Sisikon ist für Anfangs März geplant. Gegen Ende März sollte dann der Abschnitt zwischen Isleten und Bauen zur Absenkung bereitstehen. Insgesamt werden dann zumal rund 12 Kilometer Seeleitungen verlegt sein.

Abwasser Uri

Altdorf, 9. Februar 2022

Für Fragen im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung steht Ihnen der Geschäftsführer der Abwasser Uri, Herr Beat Furger (Tel. 041 875 00 93), gerne zur Verfügung.



Bildlegende:

Die Seeleitung zwischen Seedorf und Isleten liegt auf dem Urnersee und wird mit Kleinboten zur kontrollierten Absenkung in Position gebracht.

Bild BINARY one GmbH

Umfangreiches Projekt:

Für die Aufhebung der vier Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Bauen, Isenthal, Isleten und Sisikon realisiert Abwasser Uri in verschiedenen, anspruchsvollen Teilprojekten umfangreiche Leitungsarbeiten und Umbauten an bestehenden Abwasseranlagen. Im Detail sind dies:

- Umbau der ARA Bauen, Isenthal, Isleten und Sisikon in Pumpwerke mit Rückhaltebecken und neuer Steuerungs- und Messtechnik
- Seeleitungen: 12.2 Kilometer
- Felsbohrung: 0.6 Kilometer
- Konventioneller Leitungsbau: 2.4 Kilometer